Univ.-Bibliothek Münster i. W.

Münsterisches Intelligenzblatt.

Rare

Nro. I. Dienstag den 3. Januar 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. d. Mon. haben des Königs Majestät zu genehmigen geruhet, daß vom 1. Januar 1837 ab in dem ganzen Umfange der Preußischen Staaten, mit Ausschluß des Fürstenthums Neuchatel, die Neben-Ausgaben bei dem Extrapost-rc. Gelde in folgender Art festgesetzt werden:

a) Das Postillon-Trinkgeld:

bei einer Bespannung mit 2 Pferden, zu . . . . . 5 Sgr. p. Meile,
— — mit 3 u. 4 Pferden, zu . . . . . 7½ — —
— — mit mehr Pferden, für jeden Postillon, zu 7½ — —

b) Die Wagenmeister-Gebühr (Bestellgeld):

für jeden Courier- oder Extrapostwagen, auf jeder Station zu 4 Sgr.

c) Das Wagengeld:

für einen offenen Wagen, ohne Unterschied, ob derselbe in Federn hängt, oder auf der Achse ruhet, zu . . . . . 4 Sgr. p. Meile,
für einen ganz oder halb verdeckten, hinten und vorn in Federn hängenden oder auf Druckfedern ruhenden Wagen, zu 7½ Sgr. p. Meile,

wofür die Posthalter zugleich die zur Befestigung des Reisegepäcks etwa erforderlichen Stricke hergeben sollen.

937.162

d) Das Schmiergeld:
welches nur zu entrichten ist, wenn wirklich geschmiert und der Wagen nicht von der Post gestellt wird,
wenn mit Fett geschmiert wird, zu . . . . . 3 Sgr.
wenn mit Theer geschmiert wird, zu . . . . . 2 —

Der letztere Betrag von 2 Sgr. soll jedoch auch dann gezahlt werden, wenn der Reisende das Material selbst hergibt.

Die sub b, c et d aufgeführten Nebenausgaben müssen, insoweit sie zur Erhebung kommen, mit dem Extrapost-Gelde zugleich berichtigt werden.

Berlin den 27. December 1836.

General-Post-Amt.

---

2) Auf höhere Verfügung kommt vom 1. Januar a. k. an eine Kariol-Post zwischen Ahaus und Gronau über Nienborg und Epe in Gang.

Sie wird abgefertigt:
in Ahaus Montags und Donnerstags, Nachmittags 2 Uhr und
in Gronau dieselben Tage, Abends 8 Uhr.

In Folge dieser Einrichtung steht sie in Gronau mit der Fahr-Post nach Enschede und in Ahaus mit der Fahr-Post nach Münster in Verbindung.

Dem Publikum wird dies nachrichtlich bekannt gemacht.

Münster den 26. December 1836.

Der Königl. Geh. Post-Rath u. Ober-Post-Direktor,
Schwarz.

---

3) Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An die geschiedene von Lüderitz in Köln,
2. An die Madame Neuhaus in Löningen,
3. An den Colon Ruppel in Warendorf,
4. — Josephus Vermeier in Gesfeln,
5. — Heinrich kleinen Kottmann in Stromberg,
6. — Joh. Diedr. Buschmann in Osnabrück,
7. — Bäcker-Gesell Tappe in Bremen,
8. — Zeller Strahmann in Herzfeld,
9. — Herrn Bahlmann in Iserlohn,
10. — — Georg Datter in Osnabrück,
11. — — D. Anke in Guben,
12. — — Gottfried Lang in Gaub,
13. — — Christ. Scholle in Bremen,
14. — — Jakob Hetheuer in Wesel,
15. — — Kettermann in Neuenkirchen,
16. — — Steuer-Einnehmer Meyering in Rheda,

17. An den Herrn Heinrich Schümkel in Hamm,
18. — — Meyer sen. in Münster,
19. — — Eisenhut in Frankfurt a/M.,
20. — — Bramsch in Minden,
21. — — Doktor Moser in Bentheim,
22. — — Lieut. von Creyfeld in Wesel,
23. — — Alb Walsberg in Cöln, von Borken,
24. — — Wiesen-Aufseher Schaeffer in Nienborg, von Coesfeld,
25. — — Herrmann Tönnegan —

können solche gegen Berichtigung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurückempfangen.

Münster den 2. Januar 1837.

Der Königliche Geh. Post-Rath u. Ober-Post-Director,
Schwarz.

---

4) Dem Befehle des Commandeurs 13ten Infanterie-Regiments, Herrn Obersten von Bjoernstjerna zufolge, beabsichtigt die unterzeichnete Commission den Bedarf an Fleisch für das 1. und 2. Bataillon genannten Regiments auf den Zeitraum vom 1. April bis ultimo December 1837 an den Mindestfordernden im Ganzen zu verdingen.

Die Unternehmungslustigen werden ersucht, ihre versiegelten Submissionen bis zum 14. Februar 1837 an die unterzeichnete Commission unter „Offerte Submissione" einzureichen, wo solche am 15. desselben Monats Vormittags 10 Uhr in dem Geschäfts-Lokale des Kapitains Vetter obigen Regiments im Beiseyn der Submissionenten geöffnet und dem Mindestfordernden bei einer annehmbaren Offerte gegen gehörige Sicherheit auf Grund der Bedingungen zugeschlagen werden sollen.

Spätere Einreichungen von Submissionen werden nicht angenommen.

Die Bedingungen sind beim Kapitain Vetter einzusehen.

Der ungefähre Bedarf ist 30000 Pfund Rindfleisch,
9300 — Schweinefleisch,
5500 — Hammelfleisch,
1800 — Speck,
1700 — Schmalz,
1300 — Rinderfett.

Münster den 30. December 1836.

Die Menage-Commission 1. u. 2. Bataillons 13ten Infanterie-Reg.

---

5) Durch ein Geschenk an die Taubstummen-Anstalt haben die Neujahrs-Gratulationen abgelöset:

9. Herr Landrentmeister Obergethmann,

10. Herr Regierungsrath Niemann,
11. Herr Medizinalrath Busch,
12. Herr Regierungsrath Rüdiger,
13. Herr Regierungsrath Baron von Müffling,
14. Herr Regierungsrath Naber,
15. Herr Regierungs-Assessor Kretzschmer,
16. Herr Hauptmann v. Liebenau und Frau Gemahlin,
17. Herr Oberst von Björnstjerna,
18. Herr von Hanneken, Lieut. im 13. Infanterie-Regiment,
19. Herr Major Frhr. von Forstner,
20. Herr Regierungsrath von Brandenstein,
21. Herr Oberregierungsrath Delius.

Gesammtbetrag 47 Thlr. — Den innigsten Dank wiederholt

Münster den 31. December 1836.

Der Vorsteher Dr. Anton Weidner.

Diebstahl.

6) Dem Colon Neuermann Kirchspiels Rinkerodde sind in der Nacht vom 21. auf den 22. d. Mon., mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände entwendet worden:

1. 20 Frauen-Hemde, gezeichnet G. S. A., p. Stück 20 Sgr. werth;
2. 15 Kinder-Hemde, gezeichnet theils H. N., theils D. N., p. Stück 10 Sgr. werth;
3. 10 Frauen-Hemde, gez. A. S., p. Stück 20 Sgr. werth;
4. 12 Handtücher, wovon einige gez. mit E. V., im ganzen 3 Rthlr. werth;
5. 12 Betttücher, zwei gezeichnet mit E. V., die Uebrigen mit G. S. A., werth 8 Rthlr.,
6. Ein weiß leinener Kissenüberzug, gez. mit G. S. A., werth 10 Sgr.;
7. 15 mit H. N. gezeichnete Manns-Hemde, p. Stück 20 Sgr. werth;
8. Acht Frauen-Halstücher von verschiedenen Farben;
9. Ein Frauen-Kleid von buntem Kattun, werth 1 Rthlr. 15 Sgr.;
10. Eine Seite Speck, etwa 20 Pfund schwer, werth 2 Rthlr. 20 Sgr.; und
11. Eine Quantität Zwieback, werth 1 Rthlr.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände fordern wir jeden auf, alles, was zur Entdeckung derselben oder des Diebes führen könnte, der nächsten Polizei-Behörde oder uns sofort anzuzeigen.

Münster den 28. December 1836.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Dahme, Act.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladungen.

7) Da bis jetzt zum Nachlasse des am 28. Januar curr. zu Werth verstorbenen angeblich vor 40 Jahren aus Frankreich eingewanderten Geistlichen Amand Joseph Colbeauthe die Erben unbekannt geblieben sind, so werden aus Auftrag des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Münster, und auf Antrag des Nachlaß-Curators, Justiz-Commissair Vossig dahier, diejenigen, welche auf gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, hierdurch vorgeladen,

am 10. August k. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Steiner, im hiesigen Gerichte sich einzufinden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß der Nachlaß den sich etwa meldenden und legitimirenden Erben, in dessen Ermangelung aber dem Fisco als Herren-loses Gut zur freien Disposition verabfolgt, und der sich etwa nach erfolgter Präclusion erst meldende nähere, oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Dispositionen des in Besitz Gesetzten anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden erachtet werden wird.

Diejenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, müssen sich an die Justiz-Commissarien Rump dahier und Ruesmann in Borken wenden.

Bocholt den 4. October 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Koch.

---

8) Folgende beiden Schuldverschreibungen sind verloren gegangen:

1. Schuldverschreibung des Kötters Holtmannspötter, Kirchspiels Ochtrup, zum Vortheile des Johann Heinrich Höffer daselbst vom 6. Juli 1794 über 34 Rtl., cedirt an G. B. Schmitz in Ochtrup;
2. Schuldverschreibung des Schulzen Johann Bernard König, geb. Eckelt, Kirchspiels Borghorst, zum Vortheile seines Bruders Johann Hermann Eckelt, vom 6. September 1806 über 400 Rtl.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber an diese Schuldverschreibungen Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch ad terminum

Dienstag den 14. März 1837 Vormittags 9 Uhr

vor dem Oberlandes-Gerichts-Referendar Fatken vorgeladen, um solche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Schuldverschreibungen für erloschen erklärt werden sollen.

Steinfurt den 27. October 1836.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

9) Die dem Müller Klaes gehörige, im Kirchspiele Mauritz, Bauerschaft Werse, sub Nro. cat. 25 belegene Bleister Mühle und Pertinenzien, abgeschätzt zu 12,705 Rthlr. 8 Sgr., soll in dem

auf den 12. Juli 1837 Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden.

Die Vorwarden können nebst dem Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

10) Das sub Nro. cat. 62 der Aegidii Laischaft belegene Haus des Kaufmanns Joseph Lagemann, abgeschätzt zu 9340 Rthlr., soll in dem

auf den 19. Juli 1837 Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine subhastirt werden.

Die Taxe und Vorwarden sind nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Land- und Stadt-Gericht Steinfurt.

11) Die den Erben der Wittwe Cruse zu Metelen zugehörigen Immobilien, als:

1. die am Lütkenfelde an der Feldmersche belegene Wiese, taxirt zu 52 Rthlr.,
2. das auf dem Mersche sub Nro. cat. 273 zu Metelen belegene Wohnhaus nebst Garten, taxirt zu 117 Rthlr. 15 Sgr.,
3. der am Wege von Metelen nach Heek liegende Kamp, taxirt zu 47 Rthlr. 15 Sgr.
4. das an der im Kirchspiele Metelen belegenen Wemhoffs Wiese den Erben Cruse zustehende Sechstheil, taxirt zu 102 Rthlr. 20 Sgr.

zufolge der nebst Intabulations-Blättern, Hypothekenschein und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am Dienstage den 14. März 1837 Vormittags 10 Uhr

in loco Metelen subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahaus.

12) Der im Kirchspiele Altstätte sub No. cat. 42 auf dem Brinck belegene Bomkamps Kotten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Conditionen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 719 Rthlr., soll in Termino

Samstag den 15. April 1837 Vormittags 11 Uhr

subhastirt werden, und zwar auf den Antrag der Interessenten an Ort und Stelle, zuerst in Parzellen, dann im Ganzen.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahlen.

13) Das sub Nro. cat. 3 in der Elmenhorster Bauerschaft Kirchspiels Sendenhorst und Kirchspiels Alverskirchen belegene Hinzebrocks Colonat, ohne Rücksicht auf die aus den Grundakten zu ersehenden, auf dem Colonate haftenden Prästationen gerichtlich abgeschätzt zu 3457 Rthlr. 25 Sgr. 2 Pfenn., soll in Termino

den 1. April 1837 Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation im Ganzen verkauft werden.

Alle Unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich mit ihren Real-Ansprüchen bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadtgericht zu Tecklenburg.

14) Der hier bei der Stadt am Wege zum Sundern gelegene, dem Leggemeister Meese gehörige hinterste Hellernkamp, Ackerland von 3 Morgen 49 Ruthen, Flur 3 Nro. 184, abgeschätzt zu 403 Rthlr. 14 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. April 1837 Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

15) Mit Genehmigung Königl. hochlöblicher Regierung wird die Erhebung eines Weggeldes in der Stadt Bevergern vom 1. Januar 1837 an einstweilen sistirt, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Bevergern den 24. December 1836. Der Bürgermeister, Grauert.

Holzverkäufe.

16) Am Donnerstage den 5. Januar 1837 sollen in den zum Hofe Sudhoff gehörigen Gehölzen in der Davert, die schwarze Riet genannt, unweit der Venne, 110 Klafter Birken- und Erlen-Brennholz, 5000 Wellen und 50 Stück zu Bau- und Nutzholz taugliche Eichen auf dem Stamme meistbietend aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige wollen sich am besagten Tage Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Hof Sudhoff bei Amelsbüren den 29. December 1836.

J. H. Brüning.

17) Am Donnerstage den 5. d. M., Vormittags 10 Uhr anfänglich, sollen in den nahe beim Dorfe Rorel belegenen Wösten-Büschen 60 Klafter, theils Birken- und Eschen-Brennholz und 4000 Stück Wellen durchs Meistgebot öffentlich verkauft werden.

Haus Hülshoff den 1. Januar 1837. Borchmeyer.

18) Am Donnerstage den 19. Januar 1837 Vormittags 9 Uhr sollen in den zur Pastorat in Alstätte gehörenden Büschen 128 Stämme zum Bau- Nutz- und Klapp-holz geeignete Eichen öffentlich den Meistbietenden mit Vorbehalt der Ratifikation verkauft werden.

19) Das in der Jüddefelder Laischaft sub Nro. cat. 126 gelegene, massiv erbauete und gut eingerichtete Haus, nebst Hinterhaus und Garten, worauf 2/3 des Kaufpreises zu 4 pCt. Zinsen stehen bleiben können, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Münster den 30. Dec. 1836. G. Meyer, Commissionair,

20) Mit Bezug auf meine Bekanntmachung in No. 261 des Westf. Merkurs unterm 30. Oct. und Münst. Intelligenzblatt No. 131 unterm 1. Nov. d. J., worin ich vom 19. Sept. ab die Alleinige Haupt-Niderlage meiner Dampf-Chocoladen dem Herrn Joh. Heinr. Schwick in Münster und Umgegend übertrug, finde ich mich heute veranlaßt, bekannt zu machen, daß ich die genannte Anzeige seinem ganzen Inhalte nach bestätige, und erkläre hiermit öffentlich, daß ich nicht allein vom 19. Sept. sondern von weit früher mit Niemand in Münster mehr in Geschäftsverbindung stehe.

Zugleich empfehle ich meine Chocoladen in ganz frischer Waare in der genannten Niederlage bei Herrn Joh. Heinr. Schwick zu den äußerst billigen Fabrikpreisen, und besonders eine neu erfundene homöopathische Gesundheits-Chocolade à 12½ Sgr. p. Pfund.

Potsdam den 20. December 1836. J. F. Miethe.

21) ☞ Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß das seither von mir geführte Geschäft unter Leitung meines Schwiegersohnes fortgesetzt wird, und vom 1. Januar d. J. an vorzügliches Bier, Brod und feine Bäckerei bei mir zu haben ist, und bitte um geneigten Zuspruch.

Wittwe Budde.

22) Loose zur 1sten Klasse 75r Lotterie sind vorräthig bei Windmüller.

23) Am Abende vor Neujahr ist beim Herausgehen aus der Jesuiten Kirche eine grün tuchene Pelzkappe verloren worden. Der Finder wolle selbe doch gegen ein angemessenes Trinkgeld No. 319 aufm Roggenmarkte abgeben.

24) Ein junger Mann, welcher die Gärtnerei erlernt hat, wünscht gegen Ostern eine Condition. Das Nähere sagt die Exped. des Westf. Merk.

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 1. Dienstag den 3. Januar 1837.

Vermischte Nachrichten.

25) Meinen geehrten Handlungs-Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich am heutigen Tage meine Handlung meinen beiden Söhnen Victor und Joseph Wesselinck übertragen habe. Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, ersuche ich dasselbe gütigst auf meine Söhne übergehen zu lassen.

Rheine den 1. Januar 1837. J. Wesselinck sel. Wittwe.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige unserer Mutter beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir die uns davon übertragene Handlung ganz wie bisher, jedoch mit Ausnahme der Seifen- und Lichter-Fabrick, die wir eingehen lassen, und zwar unter der Firma

Gebrüder Wesselinck

fortsetzen werden: so wie auch die seit dem Absterben unserer Tante der Frau Wittwe A. H. Niermann für unsere Rechnung geführte Leder-Fabrick.

Indem wir bitten, das unserer Mutter und Tante geschenkte Zutrauen auch uns zu Theil werden zu lassen, empfehlen wir uns bestens.

Rheine den 1. Januar 1837. Gebrüder Wesselinck.

26) Auf der Hörsterstraße Nro. 124 steht ein Wohn- u. Schlafzimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen, welche am 8. Januar bezogen werden können. Dieselben sind neu tapezirt, und es hat der resp. Miether die Aussicht nach der Promenade sowohl als von 2 Seiten in die Stadt.

27) Es wird ein Barbiergehülfe gesucht, welcher gleich eintreten kann. Wo? sagt die Exped. des westf. Merk.

28) Zwei meublirte Zimmer nebst Kost stehen gleich zu vermiethen. Wo? sagt die Exped. des westf. Merk.

29) Im Krummentimpen Nro. 90 sind Zimmer, Küche u. Boden mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

30) Aegidiistraße Nro. 70 sind vier Zimmer zu vermiethen, und können gegen Cantate bezogen werden.

31) Sandstraße No. 64/65 sind 2 oder 3 Zimmer gleich zu vermiethen.

32) Der evangelischen Kirche gegenüber No. 136 stehen Zimmer nebst Schlafzimmer zu vermiethen.

33) Nro. 142 Ludgeristraße nahe am Markt sind mehrere Zimmer mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

34) Nro. 176 vorn auf der Ludgeristraße sind zwei angenehme Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen.

35) Wer einen verlornen braun seidenen Beutel mit einer Brille zurückliefert, erhält eine angemessene Belohnung. Das Nähere in der Exp. des westf. Merk.

36) Engl. frischer Porter die Tonne 8 Thlr., das Quart 2 Sgr. 6 Pf., baiersch. Lagerbier die Tonne 5 Thlr. 15 Sgr., das Quart 1 Sgr. 6 Pf. bei
Münster den 1. Januar 1837. Peter Wirteusohn.

37) Russischer Caviar, pommersche Gänsebrüste und Straßburger Gänseleber-Pasteten erhielt wieder Karl Geisler.

38) Frischer russ. Caviar bei J. H. Schwick.

39) Ganz frischer Caviar bei Bitterberg aufm Alten-Steinweg.

Geburts-Anzeige.

40) Heute wurde meine Frau, geb. Ludorff, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich hiermit ergebenst anzeige.
Münster den 30. December 1836. C. v. Detten.

Todes-Anzeige.

41) Theilnehmenden mache ich die schmerzliche Anzeige von dem am 21. December 1836 Morgens halb 11 Uhr im 80. Jahre seines Lebens an Altersschwäche erfolgten Tode meines Mannes, des Kaufmanns Alex. Niehaus, zu Haselünne.
Wittwe A. Niehaus, geb. Niemann.

Marktpreise zu Münster,
im December 1836,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffe	
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.
31.	1	17	—	1	5	—	1	—	—	1	—	—	—	18	6	—	11